

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1979-1980)

Rubrik: Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesellschaft

82. Jahresversammlung

Rund 50 Mitglieder und Gäste nahmen am 30. Juni 1979 an der 82. Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa im Roten Haus in Brugg teil.

Frau Professor Ettlinger bedauerte in der Begrüssung, dass sie mit «leeren Händen» vor die Versammlung treten müsse, da der Jahresbericht infolge Arbeitsüberlastung verschiedener Mitarbeiter nicht habe fertiggestellt werden können. Sie wies aber auf das neue Plakat und den Prospekt hin, die rechtzeitig zur Tagung vorlagen und künftig für Vindonissa und das Museum werben sollen.

Das Protokoll der 81. Jahresversammlung wurde genehmigt. Im Jahresbericht dankte die Präsidentin dem Vorstandsmitglied Architekt Tobler für die schöne und zweckmässige Neugestaltung der Eingangspartie im Museum. Die Konzeption zur neuen Aufstellung der Schausammlung wird von Mitarbeitern der Kantonsarchäologie vorbereitet. Frau Prof. Ettlinger berichtete kurz über das am Vormittag durchgeführte Kolloquium über Zurzach. Die Gesellschaft zählt zurzeit 708 Mitglieder. Neueintritte, Austritte und Todesfälle halten sich ungefähr die Waage. Sie übergab anschliessend das Wort Kantonsarchäologen Martin Hartmann, der über die Ausgrabungen in Oberburg, an der Mülligerstrasse und im Areal Dätwyler referierte. Er kam auch auf die Kontroverse zu sprechen, die im Zusammenhang mit dem Unterbruch der römischen Wasserleitung beim Neubau der Firma Gebr. Knecht entstand. Das jetzt vorliegende Projekt sieht – entgegen den ursprünglichen Vereinbarungen – eine Unterdükerung der Leitung auf 7 m vor. Die ganze Angelegenheit wurde vor den Regierungsrat getragen, der schlussendlich – um Schadenersatzforderungen zu entgehen – der Unterdükerung zustimmte. In der Diskussion betonte Herr Knecht, dass die Wasserleitung nicht zerstört, sondern nur auf kurzer Strecke unterbrochen werde, der Wasserfluss also erhalten bleibe. Er erklärte sich auch bereit, auf die Unterdükerung zu verzichten, falls jemand die daraus entstehenden hohen Kosten zu übernehmen gedenke. Verschiedene Votanten bedauerten den Eingriff an der Wasserleitung. Durch den regierungsrätlichen Entscheid entstand ein Präzedenzfall, der jedoch hoffentlich nicht künftig ähnlich gelagerte Projekte begünstigen wird. Über die Jahresrechnung referierte der Kassier W. Bachmann. Seit langer Zeit konnte aus der Gesellschaftskasse ein Zuschuss von Fr. 4229.54 an die Museumskasse geleitet werden, so dass die Betriebsrechnung ausgeglichen werden konnte. Allerdings entstehen der Gesellschaft durch die geplanten und beschlossenen Neugestaltungen laufend Kosten, die zur Zeit noch auf einem separaten Konto geführt werden. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt unter bester Verdankung an den Kassier.

Nach der Pause übergab Frau Professor Ettlinger das Wort Frau Dr. I. Huld-Zetsche aus Frankfurt am Main zu ihrem Vortrag «Das römische Nida-Heddern-

heim bei Frankfurt». Frau Dr. Huld, die ihre Liebe zur Archäologie übrigens bei Ausgrabungen in Vindonissa entdeckte, berichtete von den meist unter schwierigen Verhältnissen durchzuführenden Ausgrabungen im ehemals blühenden und reichen Vicus von Nida, dessen antiker Name nicht überliefert ist. Nicht nur die Baumaschinen, auch moderne Raubgräber erschweren den Archäologen die Arbeit. Trotzdem konnte Frau Huld zahlreiche bemerkenswerte Funde und Erkenntnisse über Grösse und Aussehen des Vicus in ausgezeichneten Diapositiven vorführen.

83. Jahresversammlung

Das schlechte Wetter und der ungewohnte Saal – man tagte im Rathaussaal Brugg – waren wohl Schuld daran, dass die Präsidentin Frau Professor Ettlinger nicht die gewohnte grosse Zahl von Vindonissafreunden begrüßen konnte.

Das Protokoll der 82. Jahresversammlung wurde genehmigt. In ihrem ausführlichen Jahresbericht streifte die Präsidentin zahlreiche Themen: die römischen Bauten im Bereich des Metron-Neubaus in Unterwindisch, die offensichtlich zum Vicus von Vindonissa gehörten; die zwei von der Gesellschaft veranstalteten Ausstellungen (Zinnfiguren im Museum, Wanderausstellung Noviomagus in der Klosterkirche); die Vorarbeiten zu einer Neukonzeption der bestehenden Ausstellung und die verschiedenen, sich in Vorbereitung befindenden Publikationen. Sie schloss mit dem Dank an den Kantonsarchäologen und seine Mitarbeiter, wobei sie auch die beiden langjährigen Mitarbeiter Oswald Lüdin und Ruth Baur einschloss, die aus dem Dienst der Kantonsarchäologie ausschieden.

Die vom Kassier W. Bachmann vorzüglich geführte Rechnung wurde genehmigt. Im Anschluss daran musste noch über einen schriftlich vorliegenden Antrag von Frau Dr. Y. Mottier abgestimmt werden, der eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge beinhaltete. Nach kurzem Hin und Her über das Abstimmungsprozedere wurden die Beiträge von der Versammlung mehrheitlich wie folgt neu festgesetzt: Einzelmitglieder Fr. 30.–, Studentenmitglieder Fr. 15.–, Kollektivmitglieder Fr. 100.–, lebenslängliche Mitglieder Fr. 600.–.

Zwei Wahlgeschäfte mussten erledigt werden, galt es doch, das seit 1949 dem Vorstand angehörende Mitglied Architekt W. Tobler zu ersetzen – er hatte aus Altersgründen seinen Rücktritt eingereicht – und einen zweiten Rechnungsrevisor anstelle des verstorbenen Herrn Haus zu bestimmen. Einstimmig wurden die folgenden Herren gewählt: Dr. Hans Lieb, Staatsarchivar von Schaffhausen, in den Vorstand und Paul Neuhaus, Bankprokurist, Riniken, als Rechnungsrevisor.

Das Traktandum «Verschiedenes» wurde nicht benützt.

Nach der Pause referierte Kantonsarchäologe Martin Hartmann über seine Untersuchungen im spätrömischen Gräberfeld von Windisch-Oberburg. 1949 wurden in diesem Gebiet 30 Gräber entdeckt, und vom Sommer 1975 untersuchte die Kantonsarchäologie bis in den Winter 1975/76 unter zum Teil schwierigsten Bedingungen weitere 320 Gräber. Das aus 52 Gräbern stammende Beigabenmaterial – die wichtigsten Funde wurden im Bild vorgeführt – erlaubte einen eindrucklichen Einblick in die materielle Hinterlassenschaft der an der Wende von der Spätantike zum Frühmittelalter in Windisch lebenden kleinen christlichen Gemeinde.

Vorstand

Der Vorstand trat am 10.4.1980 und am 17.3.1981 zu Sitzungen zusammen. Er liess sich dabei vom Kantonsarchäologen über die verschiedenen laufenden und abgeschlossenen Ausgrabungen orientieren. Erfreulich war auch, dass sowohl die Wechselausstellungen im Museum wie auch die in der Klosterkirche gezeigte Wanderausstellung über Noviomagus sehr gut besucht wurden. Ausführlich wurde über die Rechnungen diskutiert, da sich nun die verschiedenen grösseren Sanierungsarbeiten im Museumsgebäude in erhöhten Ausgabeposten niederschlugen. Demgegenüber schloss die Abrechnung über den Schutzbau in Windisch im Rahmen des Voranschlages ab, was allerdings nur dank grosszügigem Entgegenkommen von Architekt und Vorstandsmitglied E. Bossert möglich war. Ein Augenschein beim Schutzbau zeigte, dass dem Unterhalt dieser Anlage vermehrt Beachtung geschenkt werden muss. Nach rund 30 Jahren Mitarbeit schied Architekt W. Tobler aus dem Vorstand aus. Er hat sich vor allem bei den verschiedenen baulichen Massnahmen in und am Museum grosse Verdienste erworben. Er sicherte zu, dass er auch nach seinem Rücktritt weiterhin dem Museumsgebäude die Treue halten werde. Seine Vorstandstätigkeit sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt. Der Vorstand musste auch über verschiedene laufende Publikationsvorhaben Beschluss fassen und deren Finanzierung sicherstellen.

Hugo W. Doppler

Mitgliederbewegung

MITGLIEDER	Bestand am 31.3.79	696
	Verluste (durch Todesfall 8)	30
		666
	Zuwachs	57
	Bestand am 31.3.81	<u>723</u>
	davon	
	Ehrenmitglieder	5
	Lebenslängliche Mitglieder	89
	Kollektiv-, Einzel- und Studentenmitglieder	629

Verluste

a) durch Todesfall

Lebenslängliches Mitglied

Brentano Max, Dr., Brugg

Einzelmitglieder

Boss-Fassbind Ernst, Brugg

Haus Gottfried, Brugg

Hofmann Willi, Brugg

Lambert André, Dr., Zürich

Lauterburg Bernhard, Windisch

Zulauf Hermann, Brugg

Zulauf-Dürst Walter, Brugg

Cantieni Räto, Dr., Chur

Fiechter Cornelius, D-Lörrach

Foth Thomas, D-Säckingen

Gürtler Josef, Dr., Etzgen

Iten Josef, Windisch

Katzenstein E., Zürich

Lüthy Walter, Brugg

Patzen Elsy, Brugg

Piller Rudolf, Brugg

Schaffner W., Baden

Schumacher Jörg, Dornach

Vogelbach Peter, Winterthur

Wetzel Sigmund, Baden

Widmer Else, Winterthur

Zulauf-Dürst M., Brugg

b) durch Austritt

Einzelmitglieder

Aebersold Erna, Goldswil

Berger Hedwig, Brugg

Binkert August, Dr., Basel

Böckner Gérard, Basel

Bruckner Auguste, Dr., Augst

Kollektivmitglieder

Sprecher & Schuh, Aarau

Lebenslängliche Mitglieder

Amsler Emma, Brugg (infolge Krankheit)

Zuwachs

Lebenslängliche Mitglieder

Bosshard, Peter, Dr., Katzenbach

Holliger Christian, Brugg

Kollektivmitglieder

Museum für Ur- und Frühgeschichte,
D-Freiburg i. Br.

Einzelmitglieder

Althaus Gabriele, D-Münster

Bender Stephan, D-Giessen

Benz Walter, Dr., Bremgarten

Bernhard Helmut, Dr., D-Speyer

Biegel Gerd, D-Freiburg

Burkard Thomas, Wohlen

Bus Peter, Rothrist

Dietrich Hans Joachim, Dr.,
D-Erzingen-Klettgau
Fünfschilling Sylvia, Basel
Geissberger, W. Alfred, Basel
Gerber Markus, Nussbaumen
Golfetto Monika, Feldmeilen
Heimgartner Monika, Feldmeilen
Helmig Guido, Riehen
Herzig Heinz E., Rüdltigen
Hoesli Heidy, Habsburg
Hoesli Rudolf, J., Prof. Dr., Habsburg
Holliger Ernst, Hunzenschwil
Kissling Roland, Rothrist
Jürging Axel, D-Erkrath-Hochdahl
Keller Lucius, Baden-Dättwil
Krolak Alexander, Bern
Kurt Christoph, Strengelbach
Lischer Lore, Menziken
Lüscher Armin, Hirschthal
Pfändler Martin, Windisch

Piontek Frank, D-Berlin
Pritzker Andreas, Windisch
Pritzker Martha, Windisch
Redknap Mark, GB-Coventry
Rütti Beat, Basel
Speich Klaus, Prof. Dr., Brugg
Schaub Bernhard, Dr., Zürich
Stähelin Josette, Brugg
Tschopp Hans, Dr., Riniken
Vandenberghe St., B-Mechelen
von Passavant Alexander, Zürich
von Wartburg Marie-Louise, Brugg
Vögeli Robert, Dr., Zürich
Weisz Heinz, Zürich
Winkler Gerhard, Dr., A-Linz
Wirth Hanspeter, Ennet-Turgi
Weber Franz Carl, Zürich
Wenneker Erich,
D-Schieder-Schwalenberg
Zollinger Hans, Dietikon